

DEUTSCH-NORWEGISCHE GESELLSCHAFT NORSK-TYSK-SELSKAP

Bericht des Vorstandes für das Jahr 2008

Die Deutsch-Norwegische Gesellschaft hatte zum Jahresende 460 registrierte Mitglieder, diese Zahl ist mit 10 gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Überblick über die Tätigkeit

Die erste Mitgliederversammlung des Jahres war unser Neujahrsessen, das am Sonntag, den **13. Januar** stattfand – wieder im Hotel Opera und mittlerweile zum achten Male. Mit 212 Gästen waren wir erneut völlig ausgebucht. Festredner war der bekannte NRK Journalist Olav Gran Olsson.

Die musikalische Unterhaltung hatten das Ehepaar Martine und Tore Dingstad. Die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung hatte erneut der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Herr Roland Mauch, übernommen.

Vom 4.-8 Februar fand zum ersten Male im neu eröffneten *Literaturhuset* eine Deutsche Woche statt, auf der täglich Lesungen und Vorträge deutscher Schriftsteller abgehalten wurden.

Am 12. Februar hatten wir Besuch einer Theatergruppe des Lothar-Meyer-Gymnasiums aus Varel in Niedersachsen mit einem Stück von Jostein Gaarder – Orangenmädchen (*Appelsinpike*). Diese Veranstaltung war so populär, dass die Gesellschaft sowohl um 15 als auch um 19 Uhr eine Vorstellung arrangieren musste. Der Autor war in der letzten Vorstellung selber anwesend und stellte sich anschließend den Fragen der Schüler.

Die diesjährige Generalversammlung fand am **11. März in Ris Storstue** statt. Hauptredner war der Preisträger der Deutsch-Norwegischen Willy-Brandt-Stiftung aus dem Jahre 2007, der Politiker und Journalist Egon Bahr. Die Veranstaltung wurde von dem deutschen Präsidenten der Gesellschaft, Professor Dr. Klaus-Ewald Holst eröffnet.

Das jährliche Konzert von RWE-DEA in Verbindung mit der Vergabe von Studienplätzen nach Deutschland fand in diesem Jahr am **13. März** wieder in *Gamle Logen* statt. Die uns von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Karten (ca. 100 an der Zahl) waren sehr schnell vergriffen.

Im Osloer Konzerthaus gastierte am **29. März** das NDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Christoph von Dohnányi. Die Gesellschaft hatte sich über 60 Eintrittskarten für dieses Ereignis gesichert.

Auch in diesem Jahr erhielten die Mitglieder eine Einladung der *Galleri Würth* und der Besuch fand am **22. April** statt. Die dortige Ausstellung zeigte Werke von Thomas Lange.

Wie immer wurden die Mitglieder – die Zahl musste leider aufgrund der Räumlichkeiten begrenzt werden – herzlich begrüßt und auch bewirtet. Ein Dankeschön an die Firma Würth, die sich erneut sehr verbunden mit uns gezeigt hat.

Prof. Dr. Odd Gisholt aus Hamburg hielt einen vielbeachteten Vortrag am **6. Mai**. Es ging in erster Linie um die kulturellen Unterschiede zwischen Norwegen und Deutschland.

Unser „Sommerfest“ fand am **24. Juni** statt und wir hatten den früheren norwegischen Botschafter in Berlin Bjørn Tore Godal zu Gast. Er erzählte von seiner Tätigkeit in Deutschland und Berlin und auch über die heutigen Beziehungen zwischen Norwegen und Deutschland. Der musikalische Rahmen dieser sehr gut besuchten Veranstaltung wurde von dem Ehepaar Hasenknopf gestaltet.

Am **24. August** luden wir in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gemeinde die Mitglieder zu einem Sommerfest am Sognsvann ein. Viele Familien mit ihren Kindern nahmen an dieser sehr schönen Veranstaltung teil, die weit mehr als 100 Besucher hatte.

Am **9. September** hielt der Historiker Dr. Rainer Sabelleck aus Lüneburg einen interessanten Vortrag über die besonderen Kulturkontakte zwischen unseren Ländern. Gemeint sind Julius Elias und seine Frau Julie, die zur der kulturellen Elite Berlins gehörten und die Verbindungen zu norwegischen Künstlern wie Bjørnstjerne Bjørnson, Henrik Ibsen und Edvard Munh herstellten und pflegten.

Der angekündigte Bacalao Abend am **14. Oktober** musste ausfallen. Als hochwertigen Ersatz konnte die Gesellschaft Thomas Skroch aus Dortmund für einen spannenden Lichtbildervortrag über Nyksund gewinnen. Nyksund auf den Vesterålen im Norden Norwegens war einst ein kleiner, blühender Fischerort. Der Fischereibetrieb wurde in den 70er Jahren eingestellt, die Bewohner zogen weg und Nyksund wurde zur Geisterstadt.

Einige Jahre später wurde der Ort neu entdeckt und verwandelte sich durch Idealismus und Einsatz zu einem lebensfähigen Kulturort – dabei haben auch Deutsche eine entscheidende Rolle gespielt.

Auch der Hamsumabend am **18 November** musste ausfallen und wird im November 2009 nachgeholt. Sverre Jervell, Diplomat und ehemaliger Ministerrat an der norwegischen Botschaft in Berlin sprang kurzfristig ein und hielt einen spannenden Vortrag über Berlins Geschichte und die Geschichte der Norweger in Berlin. Deutschlands Hauptstadt ist sehr populär in Norwegen und die Veranstaltung war mit rund 100 Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft sehr gut besucht.

Die letzte Veranstaltung im Jahre 2008 war eine Reise zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt, der Hauptstadt Thüringens. Gut und ideenreich von Frau Sonja Landgrad, Vorstandsmitglied des Thüringisch-Norwegischen Kulturverein, vorbereitet, war diese Fahrt vom **4.-7. Dezember** für 19 Mitglieder der Gesellschaft ein großes Erlebnis. Die Gruppe nahm an dem traditionellen Julebord der dortigen Gesellschaft teil und neue und viele Freundschaften wurden mit dem dortigen Norwegen interessierten Mitgliedern geschlossen.

Junge Erwachsene

Die relativ neue „Gruppe“ innerhalb unserer Gesellschaft wird von Frau Anne Dubrau geleitet. Nachstehend geben wir ihren Bericht über die Aktivitäten der rund 30 Personen zählenden Gruppe weiter:

„Wir schauen zurück auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen verschiedenen Veranstaltungen, wertvollen und regen Austausch. Das Kommen und Gehen der Jungen Erwachsenen ist – trotz eines festen Stammes – relativ hoch und daher setzten wir nach der langen Sommerpause viel Kraft für die neue Mitgliederwerbung ein. Unser Newsletter erfreut sich bei fast 150 jungen Norwegern und Deutschen großer Beliebtheit – jeder kann sich dafür bei uns anmelden.

Im Jahre 2008 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

NRK – opplevelsessenter

Filmabend in der Deutschen Gemeinde

Führung durch das Osloer Rathaus

Gemeinsames Fußballgucken (Deutschland-Türkei im Juni auf dem Rathausplatz)

Besuch im Black Box Theater Oslo

Führung durch die neue Osloer Oper

Führung durch das Widerstandsmuseum

Weihnachtsstunde mit Plätzchen und Pepperkaker backen (Deutsche und norwegische Weihnachtstradition im Vergleich).

Vorstand und Rat

Der Vorstand hat sich im Jahre 2008 insgesamt 9 Mal zu Sitzungen in den Räumen der Deutsch-Norwegischen Handelskammer getroffen; jeweils montags von 17 – 19 Uhr.

Der Rat wurde am **27. Mai** zu einer Sitzung in den Shippingklubben eingeladen.

Die Leitung der Sitzung, die auch vom Botschafterehepaar Mauch besucht wurde hatte der Präsident der Gesellschaft Inge Lønning.

Die anwesenden Ratsmitglieder hörten einen Vortrag des stellvertretenden Vorsitzenden der Gesellschaft Robin M. Allers, der sein zu diesem Zeitpunkt noch nicht erschienenenes Buch

„Besondere Beziehungen – Deutschland, Norwegen und Europa in der Ära Brandt (1966–1974)“ vorstellte.

Finanzen

Die Gesellschaft hat hervorragend gewirtschaftet; das Jahresergebnis liegt mit NOK 130.000.- fast NOK 60.000.- über dem Budget.

Mehrere Gründe sind für dieses gute Ergebnis verantwortlich.

1. Die Zahl der Firmenmitgliedschaften war mit NOK 10.000.- höher als angenommen
2. Die Gesellschaft konnte bereits zum Jahresanfang mit der Aussendung der Einladungen an die Mitglieder per E-post beginnen (gut 80% der Mitglieder werden nun mittels E-post erreicht) und dadurch wurden fast NOK 30.000.- eingespart.
3. Wir haben zwei relativ kostbare Veranstaltungen nicht im geplanten Rahmen durchführen können und dadurch NOK 15.000.- eingespart.

Die Gesellschaft ist gut gerüstet, um alle geplanten Veranstaltungen im Jahre 2009 in vollem Umfang durchzuführen.

An dieser Stelle soll der Sponsorbeitrag der Firma Verbundnetz Gas AS Leipzig unserer deutschen Präsidenten Prof. Dr. Klaus-Ewald Holst in Höhe von € 10.000.- besonders erwähnt werden.

Verschiedenes

Der Vorstand hatte Kontakte mit der Deutsch-Norwegischen Gesellschaft in Bonn, mit der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft, mit der Deutschen Gesellschaft in Stavanger und mit der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft in Bergen. Ferner mit dem Per Gynt Klub in Hamburg und „den norske Klub i Hamburg“. Wir haben ferner den engen Kontakt zur Willy-Brandt-Stiftung in Oslo und Berlin und zur Deutschen Botschaft, zum Goethe-Institut, zur Deutschen Schule Max Tau, zur Deutsch-Norwegischen Handelskammer und zur Deutschen Gemeinde in Oslo gepflegt.